



# RAF

## Sektion Freiburg der USKA

---

An den USKA Vorstand  
Sekretariat  
Postfach 424  
8903 Birmensdorf

Freiburg, den 25. November 2009

### **Antrag an die Delegiertenversammlung 2010: Finanzierung der Station HB9O**

Sehr geehrter Präsident, sehr geehrte Mitglieder des USKA Vorstandes,  
Sehr geehrte Delegierte der Sektionen,

Es ist unbestritten, dass die HB9O-Station im Verkehrshaus das beste Schaufenster des Amateurfunks in der Schweiz darstellt. Sie gibt dem Publikum einen tollen Einblick in die Vielfalt unseres Hobbys. Sie ist auch ein strategisches Element der USKA, um sich beim Publikum und vor allem bei den Jungen vorzustellen. Bis heute konnten dank privaten Spenden – hauptsächlich von Funkamateuren – für das neue HB9O-Projekt rund 50'000 Franken gesammelt werden, was etwa 2/3 der Budgets darstellt. Das ist bereits ein grossartiger Erfolg. Trotz diesen grosszügigen Spenden fehlen aber leider noch zirka 28'000 Franken. Damit das HB9O-Projekt planmässig in 2010 durch die Projektgruppe realisiert werden kann, sind wir der Ansicht, dass der fehlende Betrag durch die USKA, als Hauptverantwortliche für dieses Projekt, getragen werden sollte. Dies würde den vollen Einsatz der USKA und der Sektionen beziehungsweise der USKA-Mitglieder an der öffentlich bekanntesten Amateurfunkstation der Schweiz beweisen. Ausserdem sind wir der Ansicht, dass die finanziellen Reserven und der jährliche Umsatz der USKA diese ausserordentliche Auslage erlauben. Das Projekt sollte nicht verzögert werden und auf keinen Fall aufgegeben werden. Die rasche Verwirklichung des Projekts ist auch eine Pflicht gegenüber den grosszügigen Sponsoren, die bereits einen grossen Teil des Projekts finanziell gesichert haben. Es ist auch Pflicht der USKA, in die Zukunft des Amateurfunks zu investieren.

Hiermit bitten wir euch den folgenden Text an der ordentlichen Delegiertenversammlung 2010 unter der Rubrik „Anträge der Sektionen“ in den Traktanden aufzunehmen:

Die Freiburger Funkamateure (RAF) – Sektion Freiburg der USKA – schlagen vor, dass der fehlende Betrag zur vollständigen Finanzierung der neuen HB9O-Station im Verkehrshaus Luzern durch die USKA Kasse übernommen wird, damit die Installation und Inbetriebnahme der Station, Schaufenster des Amateurfunks in der Schweiz, wie geplant im Jahr 2010 verwirklicht werden kann.

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung dieses Antrags, der an der Monatsversammlung der Sektion Freiburg am 25. November 2009 von den 31 anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen wurde.

Mit freundlichen Grüssen, im Namen der Mitglieder der Sektion Freiburg der USKA,

Nicolas Ruggli  
HB9CYF  
Präsident  
Tel.: 079 386 79 08

Arnold Pasche  
HB9STX  
Sekretär  
Tel.: 021 948.65.60

**USKA**  
Sektion Genf  
Postfach 112  
1213 Petit-Lancy 2

Sekretariat USKA  
z.H. Zentralvorstand  
Postfach 424  
CH-8903 Birmensdorf

Genf, 15. Dezember 2009

**Betrifft: Antrag der Sektion Genf HB9G**

Liebe OM, sehr geehrte Herren

Die Spendenaktion für die Station HB9O im Verkehrshaus hat bisher über 50'000 Franken erbracht (siehe Zwischenbericht vom 22. 11. 2009). Diese nicht zu vernachlässigende Summe zeigt, dass die Radioamateure bedacht darauf sind, ihr Hobby bekannt zu machen.

Verschiedentlich konnten wir in HB Radio lesen, dass HB9O das Schaufenster des Amateurfunks in der Schweiz sei. Die USKA muss sich aber selbst die Mittel geben, um unser gefährdetes Hobby zu fördern und darf sich nicht allein auf die finanziellen Anstrengungen der Mitglieder verlassen.

Damit dieses Projekt realisiert werden kann und angesichts der guten Finanzlage der USKA hat die Sektion Genf an ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. November 2009, wie von den Statuten vorgesehen, folgenden Antrag beschlossen:

**Um die Finanzierung von HB9O sicherzustellen, übernimmt die USKA nach Ende der Spendenaktion den bis zur budgetierten Summe von 78'000 Franken noch fehlenden Betrag.**

Berücksichtigt man die Situation am heutigen Tag, müssten maximal 28'000 Franken investiert werden, aber dieser Betrag wird sich zweifellos noch verringern. Es würde sich hier um eine positive Anstrengung der USKA handeln, um die Attraktivität unseres Hobbys neu anzukurbeln.

Die Sektion Genf ersucht um gebührende Berücksichtigung ihres Antrags. Im Namen des Vorstandes und der Mitglieder der Sektion Genf grüssen wir Sie herzlich.

sig.  
HB9VAA, Joseph Castrovicini  
Präsident der Sektion Genf

## **Stellungnahme des Vorstandes**

### **Anträge der Sektionen Freiburg und Genf zur Restfinanzierung der Station HB90 im Verkehrshaus der Schweiz**

Die Sektionen Freiburg und Genf stellen den Antrag, «dass der fehlende Beitrag zur vollständigen Finanzierung der neuen HB90-Station im Verkehrshaus durch die USKA-Kasse übernommen wird» (Formulierung der Sektion Freiburg).

#### **Der Vorstand empfiehlt der DV Nicht-Eintreten auf die Anträge der Sektionen Freiburg und Genf.**

Delegiertenversammlung und Urabstimmung 2008 beschlossen den Neubau der Station HB90 unter der ausdrücklichen Bedingung, dass die Investitionen durch Spenden und Sponsorengelder gedeckt werden. Dies unter anderem, weil die Betriebs- und Unterhaltskosten (inklusive Reise- und Verpflegung der Operateure) für die neue Station das USKA-Budget jährlich um rund 4500 Franken stärker belasten werden als das «alte» HB90: Es gibt keinen Anlass, den Grundsatzentscheid von Delegiertenversammlung und Urabstimmung zu revidieren. Dies umso mehr, als die Infrastruktur und die Amateurfunk-Einrichtung für HB90 bereits finanziert ist und die Station im Frühjahr 2010 in Betrieb gehen kann. Die in einer zweiten Etappe für den Bau der interaktiven Publikumsattraktionen noch fehlenden rund 25'000 Franken müssen durch Spenden und Sponsorengelder aufgebracht werden.